



Antrag

Vorlage: AT/0077/2018		Datum: 06.06.2018	
Verfasser:	05-FBG-Ratsfraktion	Az.:	
Betreff:			
Antrag F/B/G Ratsfraktion zur Kündigung des Vertrages mit der Deutschen Marktgilde			
Gremienweg:			
21.06.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

Beschlussentwurf:

Die F/B/G Ratsfraktion beantragt, die Stadtverwaltung möge sich zum nächst möglichen Zeitpunkt von der deutschen Marktgilde als Veranstalter des sogenannten Koblenzer Wochenmarktes trennen.

Begründung:

Die Vergabe der Organisation des Koblenzer Wochenmarktes an die Deutsche Marktgilde hat, wie von uns befürchtet, nichts gebracht. Eine Verbesserung des Angebotes ist nicht zu sehen. Der Markt ist einer Großstadt mit einer tausendjährigen Markttradition nicht würdig.

Wir schlagen vor, zu prüfen, ob der Markt in Zukunft von der Koblenz-touristik in Zusammenarbeit mit dem Stadt-Marketing „Alle lieben Koblenz“ und dem Marktamt der Stadt veranstaltet werden kann. Vielleicht ist auch die Gründung eines Vereines möglich, der auf ehrenamtlicher Basis mit den genannten Institutionen das Marktgeschehen neu organisiert.

Unabhängig von der Diskussion um eine Markthalle sollte der Münzplatz als alleiniger Marktplatz festgelegt werden. Auch die Verlegung des Marktes bei anderen Veranstaltungen in die Schlossstraße muss endlich aufhören. Die Marktzeiten müssen auch neu überdacht werden.

Vorbild für einen funktionierenden Wochenmarkt ist Ehrenbreitstein.

Manfred Gniffke